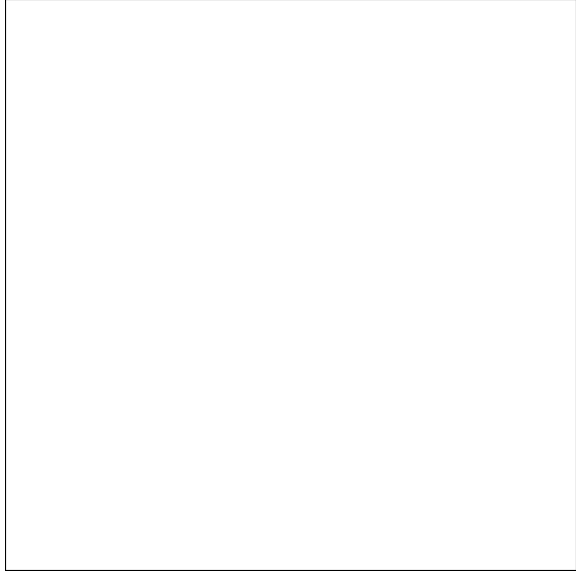


Nozibele und die drei Haare



✎ Tessa Welch

👤 Wiehan de Jager

📧 Anna Westfahl

😊 tyska

|| nivå 3

(utan bilder)



Sagor för barn på svenska

berattelser.se



Nozibele und die drei Haare

Skriven av: Tessa Welch

Illustrerad av: Wiehan de Jager

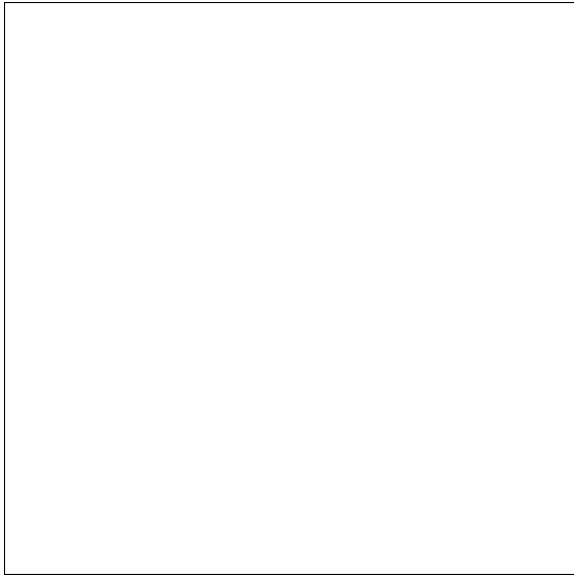
Översatt av: Anna Westfahl

Denna saga kommer från African Storybook (africanstorybook.org) och vidarebefordras av Sagor för barn på svenska (<https://berattelser.se/>), som erbjuder sagor på många språk som talas i Sverige.

Detta verk är licensierat under en Creative Commons

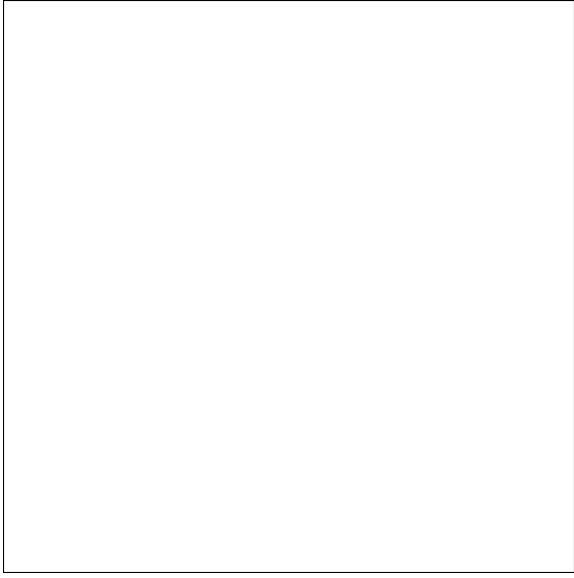
[Erkännande 3.0 Internasjonal Licens](https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/deed.sv).

<https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/deed.sv>

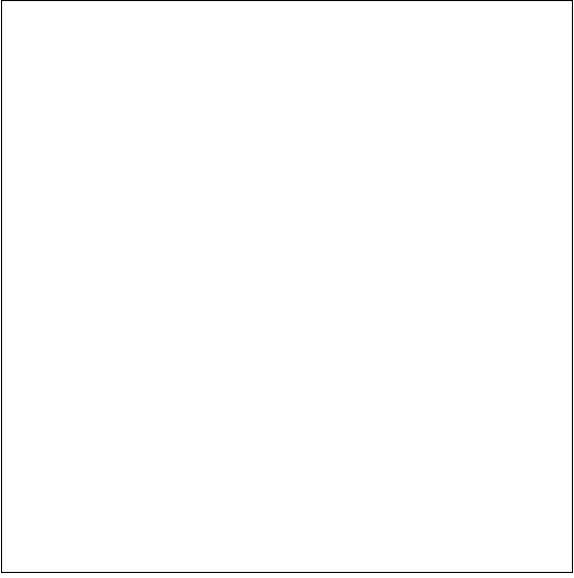


Vor langer Zeit gingen drei Mädchen los,
um Holz zu sammeln.

Da wusste der Hund, dass Nozibele ihn
reingelegt hatte und so rannte und rannte
er den ganzen Weg bis ins Dorf. Aber
Nozibeles Brüder warteten dort mit großen
Stöcken. Der Hund machte kehrt und lief
davon und wurde seitdem nie mehr
gesehen.



Es war ein heißer Tag, also gingen sie zum
Fluss, um zu schwimmen. Sie spielten und
planschten und schwammen im Wasser.

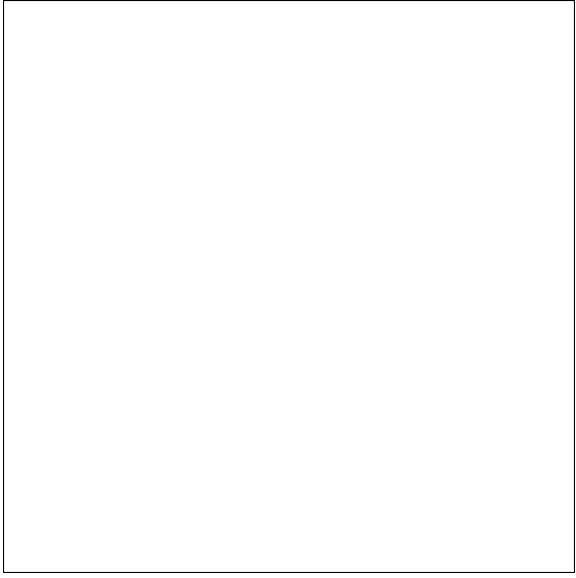




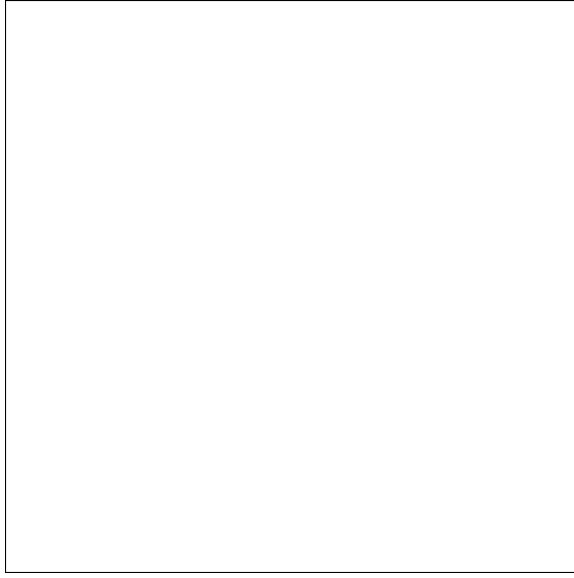
Plötzlich merkten sie, dass es schon spät war. Sie liefen schnell ins Dorf zurück.



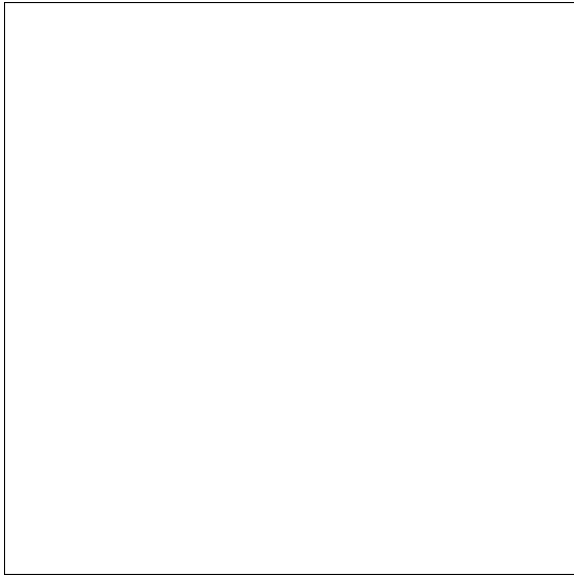
Als der Hund zurückkam, suchte er nach Nozibele. „Nozibele, wo bist du?“, rief er. „Ich bin hier, unter dem Bett“, sagte das erste Haar. „Ich bin hier, hinter der Tür“, sagte das zweite Haar. „Ich bin hier, im Gehege“, sagte das dritte Haar.



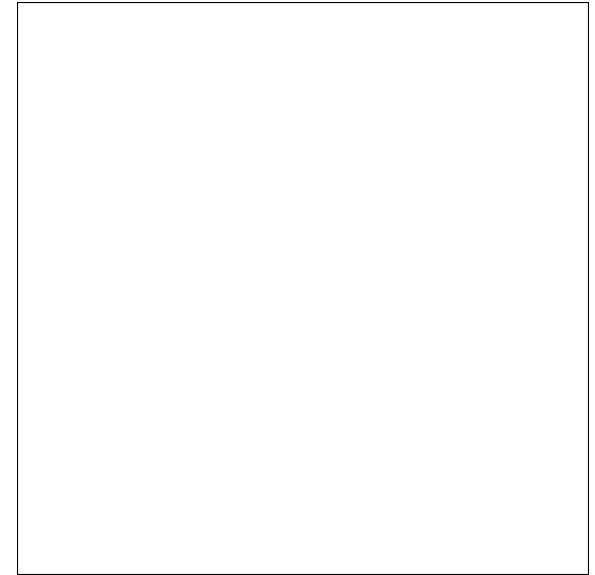
Als sie fast zu Hause waren, fasste sich Nozibele an den Hals. Sie hatte ihre Kette vergessen! „Bitte geht mit mir zurück!“, flehte sie ihre Freundinnen an. Aber ihre Freundinnen sagten, es sei zu spät.



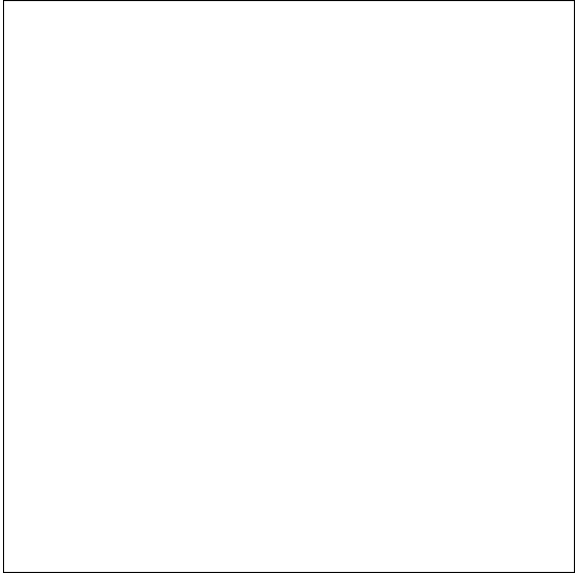
Sobald der Hund gegangen war, nahm Nozibele drei Haare von ihrem Kopf. Sie legte ein Haar unters Bett, eins hinter die Tür und eins ins Gehege. Dann lief sie so schnell sie konnte nach Hause.



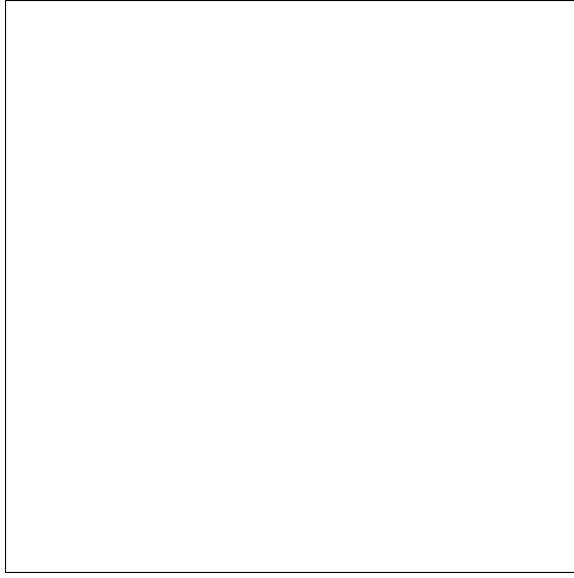
Also ging Nozibele allein an den Fluss zurück. Sie fand ihre Kette und lief schnell nach Hause. Aber sie verlief sich im Dunkeln.



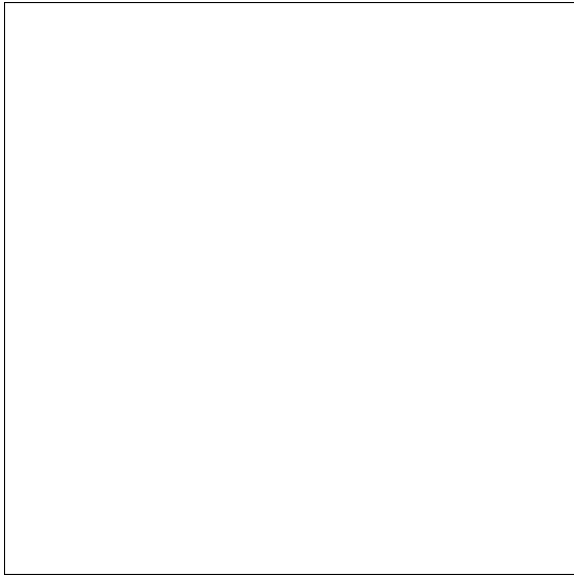
Jeden Tag musste sie für den Hund kochen und kehren und waschen. Dann sagte der Hund eines Tages: „Nozibele, heute kommen einige Freunde zu Besuch. Kehre das Haus, koch das Essen und wasch meine Sachen, bevor ich zurück bin.“



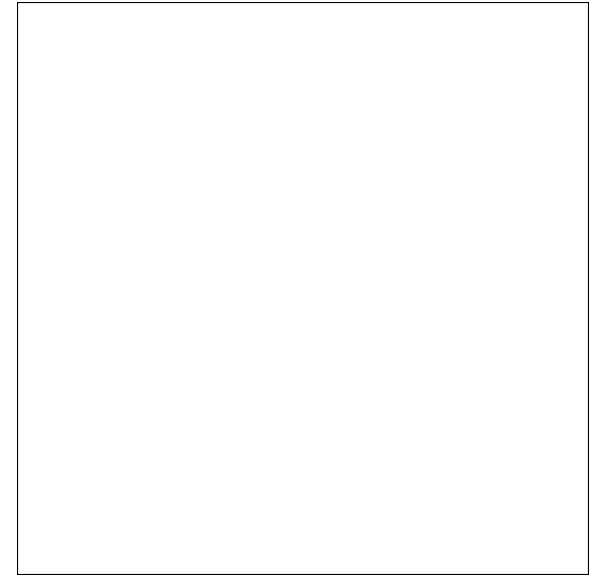
In der Ferne erblickte sie Licht in einer
Hütte. Sie lief schnell hinüber und klopfte
an die Tür.



Dann meinte der Hund: „Mach mein Bett
für mich!“ Nozibele antwortete: „Ich habe
noch nie einem Hund das Bett gemacht.“
„Mach das Bett oder ich beiße dich!“, kläffte
der Hund. Also machte Nozibele das Bett.



Zu ihrer Überraschung öffnete ein Hund die Tür und sagte: „Was willst du?“ „Ich habe mich verlaufen und brauche einen Schlafplatz“, antwortete Nozibele. „Komm herein oder ich beiße dich!“, drohte der Hund. Also trat Nozibele ein.



Dann verlangte der Hund: „Koch für mich!“ „Aber ich habe noch nie für einen Hund gekocht“, antwortete Nozibele. „Koch oder ich beiße dich!“, kläffte der Hund. Also kochte Nozibele dem Hund etwas.